



Die LP1 + LP1 AK (Altersklasse)

Anmeldung / Wesensprüfung

Anmelden beim Leistungsrichter.

Der Hundeführer betritt auf Anweisung des Leistungsrichters mit dem angeleiteten Hund den Prüfungsplatz. Vor dem Leistungsrichter bleibt das Gespann in Grundstellung stehen. Der Hund hat sich auf das Hörzeichen „Sitz“ sofort zu setzen. Der Hundeführer meldet sich mit dem angeleiteten Hund beim Leistungsrichter an.

Wesensprüfung

Die Wesensprüfung findet in ALLEN Prüfungstufen grundsätzlich nach der Anmeldung beim LR statt!

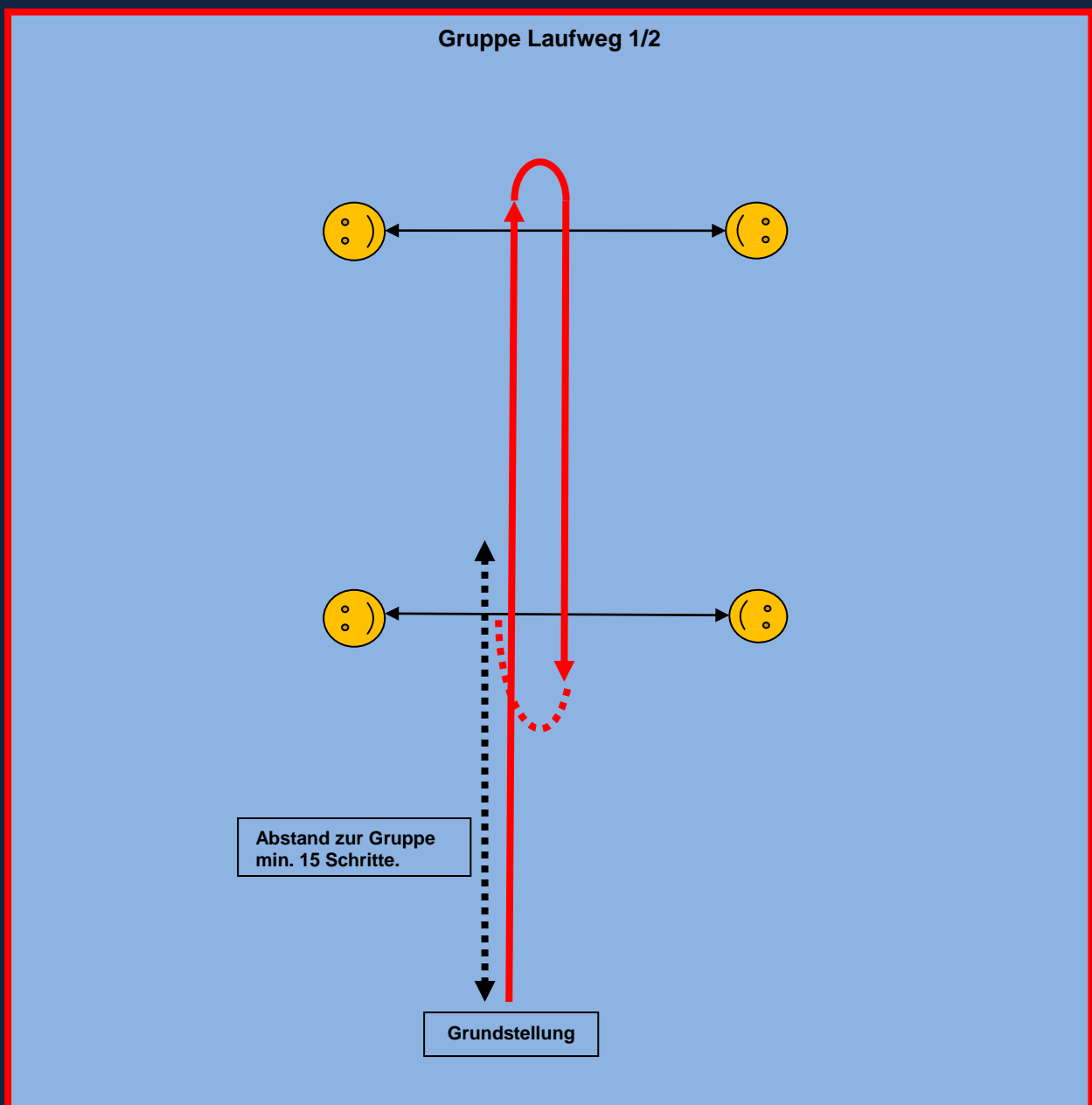
Aus der Grundstellung und auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Hundeführer mit dem Hund zum Tisch, auf den der Hund bis zur Größe Kleinpudel (bis 45 cm) gehoben wird. Großpudel und Hund über 45 cm bleiben am Boden sitzen.

Der Hundeführer zeigt dem Leistungsrichter das Gebiss seines Hundes in geschlossenem Zustand durch Anheben der linken und rechten Lefze. Der Hundeführer öffnet nun den Fang des Hundes. Anschließend prüft der Leistungsrichter das Wesen des Hundes, wobei der Hundeführer den Hund an der kurzen Leine oder dem Halsband festhält.

Danach begibt sich das Gespann zum Ausgangspunkt der folgenden Prüfungsteilen.

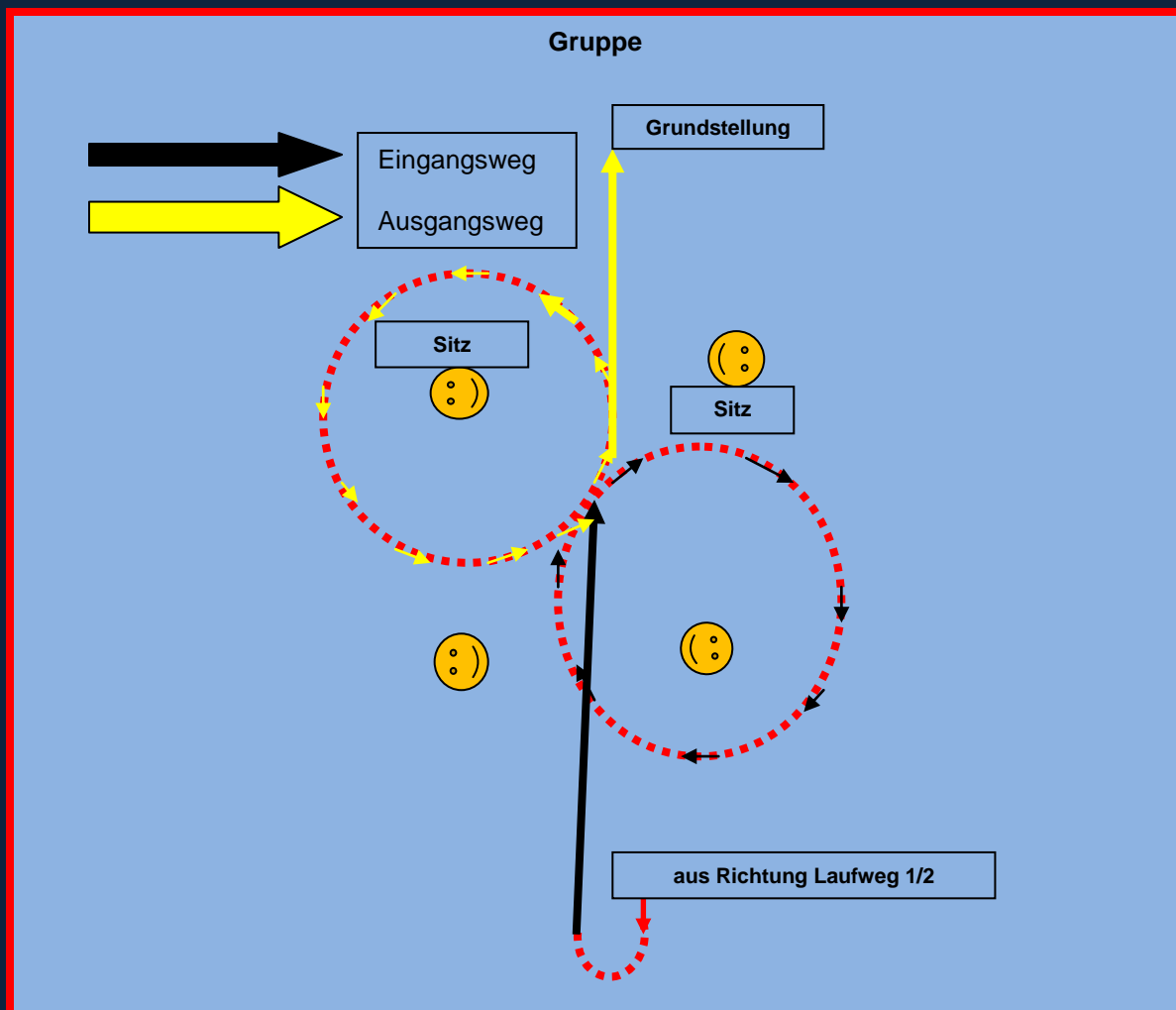
Leinenführung durch die Gruppe 1/2

Aus der Grundstellung der Leinenführung heraus geht das Team auf die Gruppe, mindestens vier Personen, zu und hält ca. 15 Schritte davor in der Grundstellung an. Das Gespann geht nun durch die Gruppe, während die gegenüberstehenden Personen die Seite wechseln. Das Team macht am Ende, außerhalb der Gruppe, eine Kehrtwendung, durchläuft diese noch einmal, während die Gruppe erneut die Positionen wechselt. Nun durchläuft das Team die stehende Gruppe (siehe Laufweg 2/2) ...



Leinenführigkeit durch die Gruppe 2/2

...in Form einer Acht. Der Hundeführer lässt seinen Hund mit dem Hörzeichen „Sitz“ zweimal dicht an einer Person sitzen. Während das Team die Gruppe durchläuft, werden durch ein Gruppenmitglied Geräusche (Schlüsselbund o. ä.) erzeugt. Das geschieht NUR beim Lauf. Die Geräusche sind bei allen Prüfungsteilnehmern auf gleiche Art und Weise durchzuführen. Der Prüfungsteil wird mit der Grundstellung beendet.



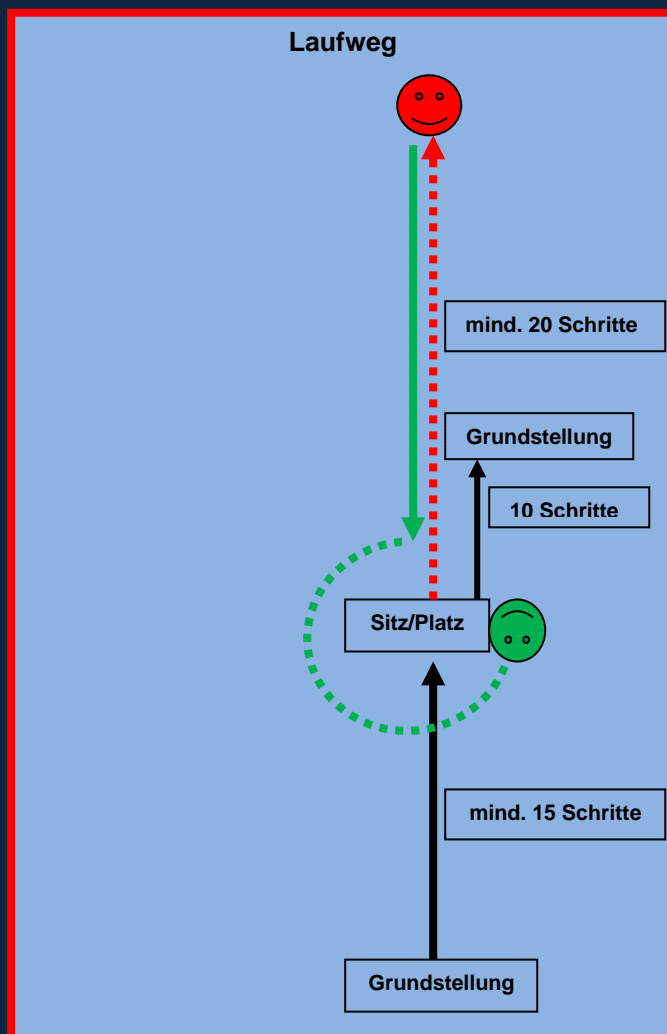
Sitzen und bleiben / Ablegen und bleiben

Sitzen und bleiben

Aus der Grundstellung setzt sich das Team mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus in Bewegung. Nach mindestens fünfzehn Schritten bleibt der Hundeführer stehen und gibt gleichzeitig das Kommando „Sitz“. Der Hund hat sich unverzüglich zu setzen. Der Hundeführer lässt die Leine fallen und entfernt sich in gerader Richtung und normaler Gangart, ohne sich umzudrehen, von seinem Hund. Nach mindestens zwanzig Schritten bleibt der Hundeführer stehen und wendet sich seinem Hund zu. Erst auf Weisung des Leistungsrichters begibt sich der Hundeführer zurück zu seinem Hund, wobei er ihn links umgeht, sodass er rechts neben seinem Hund steht und nach kurzer Zeit die Leine aufnimmt. Erst mit dem Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben. Das Gespann geht nun zehn Schritte geradeaus und beendet diesen Prüfungsteil mit der Grundstellung.

Ablegen und bleiben

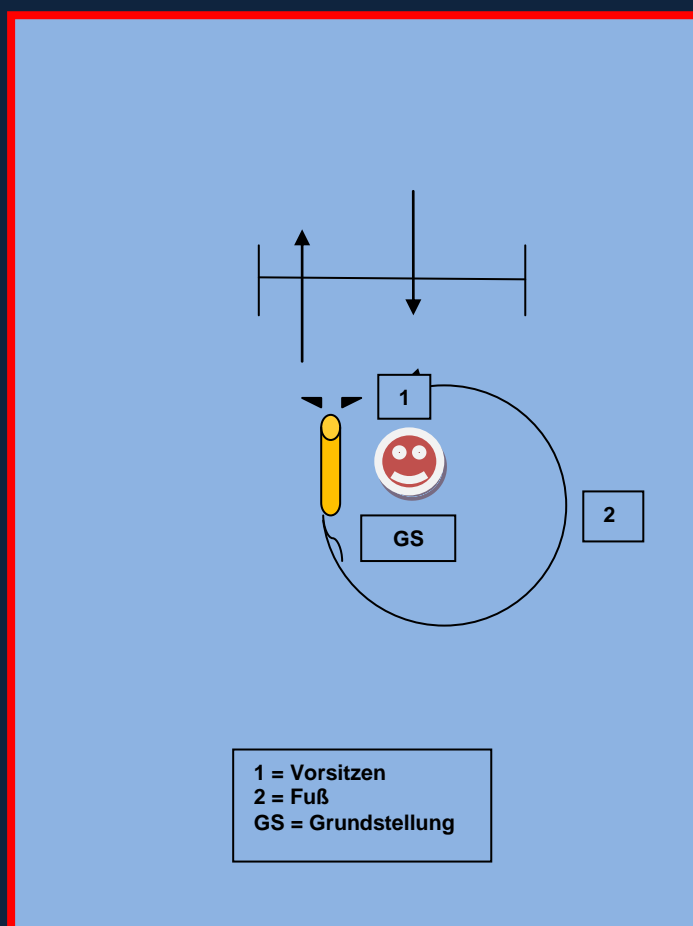
Die Abfolge bei der Ablage ist die gleiche wie die vorstehend für die Sitzübung beschriebene. Anstelle des Kommandos „Sitz“ heißt es in der Ablage „Platz“. Der Hund hat sich unverzüglich und gerade hinzulegen.



Die LP1 / 6 Freifolge und springen über die Hürde.

Freifolge und springen über eine Hürde

Der Hundeführer geht mit seinem angeleintem Hund aus der Grundstellung des vorherigen Prüfungsteiles zur Hürde. Mindestens fünfzehn Schritte vor der Hürde nimmt das Gespann die Grundstellung ein und der Hundeführer leint seinen Hund ab. Auf das Kommando „Fuß“ begibt sich der Hundeführer mit seinem frei folgenden Hund zur Hürde und bleibt am frei gewählten Absprungspunkt stehen. Der Hund hat sich auf Kommando „Sitz“ zu setzen. Mit dem Kommando „Hopp“ soll der Hund den Hin- u. Rücksprung ausführen. Der Hund hat nach dem Rücksprung vorzusitzen. Das Kommando „Sitz“ ist erlaubt. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der Hund seinen Hundeführer und nimmt die Grundstellung ein. Der Hund wird angeleint, das Gespann geht mindestens zehn Schritte geradeaus, bleibt stehen und nimmt wieder die Grundstellung ein. Anschließend begibt sich das Team zwecks Abmeldung zum Leistungsrichter, wozu vor dem Leistungsrichter die Grundstellung eingenommen wird.



Verkehrssicherheit / Punktesystem / Bewertung

Prüfung zur Verkehrssicherheit

Gezeigt werden muss das Sitzen am Straßen- oder Wegesrand, mindestens ein Fahrzeug muss die sitzenden Hunde passieren. Auch das Verhalten des Hundeführer ist in diesem Prüfungsteil für den Gesamteindruck zur Bewertung entscheidend. Danach werden die Hunde einzeln angebunden, während ein Gespann an diesem vorbeigeht. Der Hundeführer des angebundenen Hundes ist dabei außer Sichtweite seines Hundes.

Abweichende und ergänzende Ausführungen zur Verkehrssicherheitsprüfung legt der amtierende Leistungsrichter aufgrund der örtlichen Gegebenheiten fest. Sollte ein Hundeführer mehrere Hunde vorstellen, so sind diese einzeln vorzuführen.

Punktesystem

1	Wesensprüfung	5 Punkte
2	Leinenführigkeit mit Tempowechsel	20 Punkte
3	Leinenführigkeit in der Gruppe	10 Punkte
4	„Sitz“ und bleiben	20 Punkte
5	„Platz“ und bleiben	20 Punkte
6	Springen über die Hürde	20 Punkte
7	Prüfen auf Verkehrssicherheit	5 Punkte

Bewertung

0 - 69	Punkte	nicht bestanden	nb
70 - 79	Punkte	befriedigend	n
80 - 89	Punkte	gut	g
90 - 95	Punkte	sehr gut	sg
96 - 100	Punkte	vorzüglich	v